

Die Leptospirose

Krankheitserreger: die Bakterie *Leptospira sérovar hardjo*

Warum wurde dieser Krankheitserreger in den Kit Ankauf aufgenommen?

Auf der ganzen Welt gibt es zahlreiche verschiedene Serovare (Sorten). In Belgien sind rund zehn *Leptospira*-Varianten signifikant vorhanden.

Die Variante, die bei der ARSIA im Kit Ankauf nachgesucht wird, ist *Leptospira hardjo*. Das Rind ist der Endwirt, was bedeutet, dass die infizierten Tiere Träger und Ausscheider werden können und dies, über lange Zeiträume und die Krankheit von einem Bestand zum anderen übertragen können. Laut einer Studie aus dem Jahr 2015 zirkuliert dieser Keim in 2,1% unserer wallonischen Bestände.



1. Welche ergänzenden Untersuchungen können durchgeführt werden?

Die Leptospiren sind gewöhnlich im Urin der Tiere anwesend. Es wird empfohlen, sie dort mittels eines PCR-Tests nachzusuchen und diese Probenentnahmen nach einigen Tagen zu wiederholen. Gegebenenfalls kann ein spezifischer Test anhand von Serum (im Referenzlabor für Leptospiren durchgeführt) gezielt die hauptsächlich in Belgien zirkulierenden Varianten nachsuchen, worunter *hardjo*... da es zahlreiche andere gibt!

2. Welche sind die Ausscheidungswege des Keims?

Urin, Milch, Produkte der Fehlgeburt und Sperma. Die Bakterie infiziert das Tier über die Schleimhäute, aber auch über kleine Hautverletzungen.

3. Kann ein Stier die Krankheit auf dem Geschlechtsweg übertragen? Ja.

4. Wurde das positive Tier isoliert, wie hoch ist dann das Risiko der Einschleppung der Krankheit?

Die Umwelt ist die Hauptansteckungsquelle.

Das Überleben der Leptospiren wird dort durch die Feuchtigkeit, die fehlenden UV-Strahlen, die Temperaturen nahe 20°C und die stehenden Gewässer begünstigt. Nach der Quarantäne muss der Raum daher gründlich gereinigt und desinfiziert werden!

5. Das positive Tier wurde in den Bestand eingeführt. Besteht ein Risiko?

Ja, das Rind ist der Endwirt für die Variante *Leptospira hardjo* und spielt die Rolle des Reservoirs. Bei den meisten anderen Varianten sind es die Nagetiere oder kleine Tiere, die die Bakterie über ihren Urin verbreiten.

6. Welches Risiko besteht, wenn ein positives Tier behalten wird?

Die Folgen einer Infektion sind Fehlgeburten, Todgeburten, Geburten von schwächlichen Kälbern und Fruchtbarkeitsstörungen.

7. Mein Bestand ist bereits mit dieser Krankheit infiziert, welches Risiko besteht, wenn ich dieses Tier einführe?

Ein Anstieg der Verseuchung der Umwelt und daher des Infektionsdrucks... und das Risiko, neue virulentere Stämme einzuführen.

Die Leptospirose

8. Wie lange dauert die Ausscheidung?

Der Trägerzustand und die Ausscheidung im Urin können mehrere Monate andauern.

9. Gibt es eine Behandlung?

Ja, eine Antibiotikabehandlung. Diese Behandlung garantiert jedoch keine vollständige Unterdrückung der Ausscheidung, da die Bakterien in der Niere «Schutz suchen» und Antibiotika nicht immer zugänglich sind.

10. Besteht ein Risiko für die Gesundheit des Menschen?

Ja, es handelt sich um eine anerkannte Berufskrankheit, auch «Melkerfieber» genannt. Die Übertragung durch direkten Kontakt über die Schleimhäute ist möglich (Augen, Nase, ...) oder über die Haut, im Falle kleiner Wunden.

11. Welche Möglichkeiten bestehen für den Abgang des Tieres?

Die Leptospirose stellt keinen Wandlungsmangel dar. Der Verkauf kann nur im gegenseitigen Einvernehmen mit dem Verkäufer oder auf der Grundlage eines diesbezüglichen und zuvor vom Käufer und vom Verkäufer unterzeichneten Kaufvertrags annulliert werden. Ein Modell dieser Verkaufsvereinbarung ist auf der Internetseite der ARSIA verfügbar.

12. Muss die Reform des positiven Tieres in Betracht gezogen werden?

Ja, auch wenn es eine Antibiotikabehandlung gibt, kann diese leider keine Garantie geben.

Das Resultat verstehen...

Das positive Rind hatte Kontakt mit der Bakterie *Leptospira hardjo*. Es kann sich jedoch um ein geimpftes Tier handeln! Tatsächlich ist der Impfstoff in Belgien verfügbar, wird aber nur selten verwendet, da die Krankheit nicht häufig diagnostiziert wird. Die Antikörper sind 6 Tage nach der Infektion nachweisbar und dies, während mehrerer Monate.

Das negative Rind hatte in den letzten Monaten keinen Kontakt mit der Bakterie. Es kann jedoch gesunder Träger der Bakterie sein.

Ich bin der Verkäufer eines positiv nachgewiesenen Tieres, was bietet die ARSIA mir an?

Zurzeit gibt es keinen Plan zur Bekämpfung der Leptospirose. Auf Anfrage und in Absprache mit Ihrem Tierarzt, ist eine Beratung durch einen Tierarzt der ARSIA immer möglich.